

Chronik des Monats Dezember

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **1 (1881)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Salis Fr. v., Ueber den Seedammbruch an der Albula.
Meteorologische Beobachtungen (1876).

List Dr., Analyse des Taraspit's.

Killias Dr., Beiträge zu einem Verzeichniß der Insektenfauna
Graubündens. I. Hemipteren.

Lorenz P. Dr., Medizinische Statistik der Stadt Chur pro
1877.

Literatur zur physischen Landeskunde.

Nekrolog von Hptm. Th. Conrad von Baldenstein.

„ „ Musikdirektor Heur. Szadrowsky.
(Schluß folgt.)

Chronik des Monats Dezember.

Politisches. Den 1. Dezember 1880 fand die eidgenössische Volkszählung statt. Ausführlicher wird über die Ergebnisse derselben an anderer Stelle des Blattes nach und nach berichtet. Die Gesamtzahl der am Zählungstag anwesenden Personen betrug 95040, es hat also seit 1870 eine Vermehrung von 3258 Personen stattgefunden. — Der Kleine Rath genehmigte das Protokoll über ein zwischen den Kantonen Zürich, Schwyz, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau geschlossenes Concordat, wonach eine strenge Controle rücksichtlich der Zigeuner eingeführt werden soll. — In Ausführung einer durch Herrn Reg.-Statth. Dedual gestellten und vom Großen Rathe den 25. Juni erheblich erklärten Motion, sowie eines Auftrages der Ständekommission vom 4. Nov. hat der Kleine Rath eine Spezialkommission ernannt, welche Behufs Hebung der Alpenkultur unseres Kantons Bericht zu erstatten und einen Entwurf zu einem Gesetze auszuarbeiten hat, und diese Kommission bestellt aus den Herren Regierungstatth. Dedual, Reg.-Rath Wassali, Landam. Lietha, Reg.-Statth. Casura und Professor Anderegg. — Die ebenfalls in Ausführung eines Großrathsbeschlusses zu ernennende Spezialkommission für Revision des kantonalen Steuergesetzes hat der Kleine Rath bestellt aus den H. Reg.-Statth. Pfister, Reg.-Statth. Blumenthal, Rathsh. J. Schmid, Rathsh. M. Verjell und Bezirks-Präs. Gujan. — Außerdem hat der Kleine Rath folgende Kommissionen bestellt: Zur Entwerfung eines neuen Fischereigesetzes die H. Dr. W. Beeli auf Davos, Polizeikommissär Lorez in St. Vittore und Johs. Badrutt zum St. Morizer-Kulm; zum Gesetzesvorschlag betreffend Anwendung der Volksinitiative die H. N.-R. Caslich, Oberstlieutenant M. Risch und Kreispräsident M. Decurtins; für Revision der Geschäftsordnungen der Ständebehörden die H. N.-R. Albertini, N.-R. Bühler, St.-R. Gengel, N.-R. Plattner und N.-St. Schmid; für Revision der Straßenpolizeiordnung die H. Stadtpräs. Gamser, N.-St. Chr. Joh. Schreiber, Ingenieur Schukan. — Zum Polizeikommissär in St. Maria (Münsterthal) wurde Hr. Alt-Kreispräsident Huder daselbst gewählt. — Als Kommissär für die im Laufe dieses Jahres stattfindende schweizerische landwirthschaftliche Ausstellung in Luzern wurde nach Ablehnung von Hrn. Hauptm. Boner-Walser in Malans Hr. Hptm. Th. Sprecher in Maienfeld gewählt. — Als zweiter Regierungsekretär wurde vom Kleinen Rathe gewählt Hr. G. Fient. — Das Kreisgericht Oberengadin hat die Revision der sehr alten Kreisstatuten beschlossen und die H. Reg.-Statth. Manzinoja, F. Biveroni und A. Ganzoni mit der Ausarbeitung von Statuten beauftragt. Suppleanten dieser Kommission sind die H. Reg.-Rath. Albertini und Präsident Schröpfer.

Kirchliches. Herr Regierungsrath Valentin wurde für ein weiteres Triennium als Assessor des evangelischen Kirchenrathes bestätigt. — Ein Bericht über die Verhandlungen des Kirchenrathes folgt in nächster Nummer.

Erziehungswesen. Die Gemeinde St. Moritz hat den Bau eines neuen Schulhauses beschlossen. — Der Schulrath von Pontresina hat den Gebrauch der Schiefertafel in der Oberschule verboten. — Die Lehrkonferenz in Disentis hat sich dahin entschieden, daß in den Oberklassen der Primarschule die deutsche Sprache als Unterrichtssprache anzunehmen sei. — Den 20. November tagte im Alvanerbad die kantonale Lehrerkonferenz. Dieselbe war von circa 80 Lehrern besucht. Herr Musterlehrer Florin referirte über die formelle Durcharbeitung der Stoffes. Correferent war Hr. Seminardirektor Wiget. Von der angeregten Gründung eines amtlichen Schulblattes für unsern Kanton beschloß die Versammlung zu abstrahiren, ebenso wurde dem Gesuch der Bezirkslehrerkonferenz Albulas, die kantonale Lehrerkonferenz möchte durch eine Petition bei der Regierung dahinwirken, daß die bundesrätliche Verordnung betreffend die Einführung des Turnunterrichts für unsern Kanton vorläufig sistirt werde, keine Folge gegeben. Als Versammlungsort für die nächste Kantonallehrerkonferenz wurde Zug bestimmt und der Vorstand bestellt aus den H. H. Seminardirektor Wiget in Chur, Prof. Kümmerlin in Samaden und Lehrer Barblan in Zug. — Die Kreislehrerkonferenz in Samaden hörte Referate von Hrn. Lehrer Clopath über die Hausaufgaben und von Hrn. Prof. Kümmerlin über „das Turnen“. — In Ponte soll im Frühjahr ein Kinderfest stattfinden. — An der Kreislehrerkonferenz von Remüs und Obtasna referirte Hr. Advokat Vital über das Thema: „Für das Leben und nicht für die Schule.“

Gerichtliches. Das vom 22. November bis am 9. Dezember versammelt gewesene Kantonsgericht behandelte 5 Civil- und 3 Kriminalprozesse. In letztern wurden Bart. Scolari aus Cevo im Brescianischen wegen Diebstahl zu 2 $\frac{1}{2}$ Monat Gefängniß, Louise Leonhardt von Kleingartach, Königreich Württemberg wegen Diebstahl zu 1 Jahr Zuchthaus und 10 Jahren Verweisung aus der Schweiz und Albert Menet von Gais, Kt. Appenzell A.-Rh., ebenfalls wegen Diebstahl zu 8 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der Kreisauschuß Ob-Engadin hat einen Wilderer, der zwar ohne etwas geschossen zu haben, im Freiberger betroffen wurde, mit 30 Fr. Buße und 26 Fr. Kosten bestraft.

Handels- und Verkehrswesen. Die Vereinigten Schweizerbahnen hatten im November 1880 Fr. 461,700 Totaleinnahmen aufzuweisen, die Totaleinnahmen des gleichen Monats im Jahre 1879 betrug Fr. 467,185, das kilometrische Betriebsergebniß stellt sich im November 1880 auf 1661 gegen Fr. 1680 im November 1879. — Ein Herr Eckstein auf Davos hatte die Einrichtung eines Furgons mit Dampftrieb, unter gleichzeitiger Personenbeförderung für die Straßenlinie Lanquart-Davos und Chur-Davos projektirt. Das vom Schweiz. Postdepartement diesbezüglich nachgesuchte Gutachten wurde von der Regierung mit Rücksicht auf die baulichen und rechtlichen Verhältnisse unserer Verbindungsstraßen dahin abgegeben, daß jenes Projekt gänzlich unausführbar erscheine. — Die Bank für Graubünden hat die Einziehung ihrer sämtlichen Noten beschlossen. — Der Churer Andreasmarkt war in den ersten Tagen sehr schwach, an den letzten Tagen ordentlich besucht; es wurde ziemlich viel über Geldmangel geklagt, doch war die Nachfrage nach Geld bei den Banken nicht besonders groß. Das dürre Obst war in Folge der außerordentlich schlechten Ernte sehr theuer, lange Birnen galten 50 bis 55 Rp., kurze 40 bis 45 per $\frac{1}{2}$ Kilo, Nüsse 30 Cts. Der Fellhandel zog ordentlich, Ziegenfelle galten durchschnittlich Fr. 5 bis 5. 60, Schaffelle Fr. 1. 70 bis Fr. 2. 50, Kalbfelle Fr. 5 bis 6. Besonders lebhaft war der Pferdehandel. — Der Viehhandel erzeigt im Ganzen ziemlich viel Nachfrage, indessen wollen die Preise immer noch nicht recht in die Höhe.

Straßenwesen. Die Herstellung der Eisenkonstruktion für die neue Rheinbrücke bei Reichenau wurde der Firma Martin, Creddin, Borner und Comp. in Romanshorn vergeben, der Bau der Widerlager Herrn Baumeister Alex. Kuoni

in Chur übertragen. — Ueber die zur Sicherung des Verkehrs am Bergüner Stein erforderliche Straßenerweiterung wurde das Baubüreau von der Regierung beauftragt eine bestimmte Vorlage mit Kostenvoranschlag einzureichen. Das nämliche Dikasterium wurde mit einer nähern Untersuchung über nöthige Vorkehrungen zur Sicherung der bei der Russeiner-Tobel-Brücke durch Ablösung des lockeren Gesteins am dortigen Felsen bedrohten Straße beauftragt. — Der Vorstand der Gemeinde Schuls wurde vom Kleinen Rathe aufgefordert, bis 1. Juni 1881 den Bau des Anschließstückes der Fettanerstraße auf Schulser Gebiet auszuführen.

Landwirthschaftliches. Den 18. Dezember fand im Gasthof zu den drei Königen in Chur die Generalversammlung des bündnerischen landwirthschaftlichen Vereins statt. Hr. Prof. Anderegg referirte über die „Förderung der bündnerischen Alpwirthschaft.“ In kurzen scharfen Zügen zeichnete er den mangelhaften Zustand unserer Alpen nach den verschiedenen Beziehungen und machte auf die Nothwendigkeit von diesfälligen Verbesserungen aufmerksam. Das bisherige System der Prämirung und Belehrung allein fand er als unzulänglich und den angebahnten Weg der Gesetzgebung in Verbindung damit als zum Zwecke führend. Im Sinne des Referates wurde beschlossen: Es sei auf dem Wege der Gesetzgebung die Hauptvorschrift einer vernünftigen Alpwirthschaft für die Gemeindealpen festzustellen. Ferner wurde der Vorstand beauftragt auch die Bezirks- und Lokalsektionen zur Besprechung dieser wichtigen Frage und zur Unterstützung des gefaßten Beschlusses einzuladen. Außerdem wurde der Vorstand beauftragt, Vorschläge über Hebung des bündnerischen landwirthschaftlichen Vereins zu machen und betreffend Betheiligung an der landwirthschaftlichen Ausstellung in Luzern, den kantonalen Kommissär nach Kräften zu unterstützen. — Der landwirthschaftliche Verein des Oberengadins „Alpina“ zählt 29 Mitglieder; Präsident desselben ist Hr. Landammann R. Albertini.

Jagd und Fischerei. Mit dem 15. Dezember trat Schluß der niedern Jagd mit Einschluß derjenigen auf Flugwild ein.

Militärisches. Hr. Oberstlieutenant Risch in Chur wurde zum Kommandanten des 31. Landwehrregiments. Herr Mag. Tscharner von Chur wurde vom Bundesrath zum Lieutenant der Feldartillerie ernannt. — Auf Bericht und Antrag der kantonalen Militärdirektion hat der Kleine Rath 12 Offiziere Altershalber aus der Wehrpflicht entlassen; drei andere wurden aus dem Auszug in die Landwehr versetzt. Zu Oberlieutenants wurden ernannt die bisherigen Lieutenants: Joh. Jul. Cadelbert von Nuis, Leonh. Caslisch von Trins (unter gleichzeitiger Versetzung zur Landwehr), Gaud. Magany von Zizers, Peter Cleric von Chur. Zu Lieutenants bei den Füsilierbataillonen werden ernannt folgende Zöglinge der Offiziersbildungsschule: Wachtmeister Joh. Ködel von Zug, Soldat Joh. Ant. Caslisch von Flerden, Soldat Hr. Toggenburg von Ruschein, Korporal J. J. Casanova von Truns, Soldat J. U. Hähl von Chur, Soldat P. A. Lombrijer von Truns, Soldat M. Tognola von Grono, A. Zambail von Pontresina, M. Zuan von Chur, Korporal W. Flury in St. Gallen und Korporal L. Simmen von Chur. Zum Oberlieutenant bei der Gebirgsbatterie Nr. 61 Lieut. Ch. Allemann in Chur, zum Lieutenant Kanonier R. Planta von Chur. Das kantonale Kriegsgericht wurde für das Triennium 1881, 1882 und 1883 folgendermaßen bestellt: Großrichter Hptm. Herm. Sprecher, Chur, Auditor Hptm. A. Balletta, Chur, Gerichtschreiber Hptm. J. P. Stiffler, Davos, Richter Major P. Th. Bühler, Fideris, Major J. P. Parli, Chur, Suppleanten Major J. U. Salis, Chur und Hptm. B. Bieli, Chur.

Kunst und geselliges Leben. Anlässlich einer geringfügigen Reparatur beim Abnehmen des Gypsbewurfes wurden an der Südseite der Kirche zu Davos am Platz Spuren von alten, sehr wahrscheinlich aus dem 15. Jahrhundert stammenden Freskogemälden entdeckt. Die Gemälde sollen nun mit möglichster Sorgfalt bloß gelegt werden. Das Wenige, was bis jetzt zum Vorschein gekommen ist, läßt auf werthvolle Resultate hoffen. — Den 14. Oktober concertirten im Gasthof zum Steinbock in Chur die Schwestern Frä. Wanda und Jadwiga

Bulewsky aus Paris, von welchen die eine als Pianistin, die andere als Violinistin einen vorzüglichen Ruf genießt. Die nämlichen Damen concertirten nachher auch in Davos; woselbst Herr und Frau v. Radecky-Steinacker einen Cyclus von Concerten begonnen haben, durch welchen die historische Entwicklung der Musik dargestellt werden soll. — Den 19. Dezember gaben das „Doppelquartett“, die Fortbildungs-, Hof- und Winterschule unter Mitwirkung des Organisten Herrn Köhl und der neugebildeten Harmoniemusik ein Concert in der St. Martinskirche zu Chur, dessen Ertrag, welcher sich auf die schöne Summe von Fr. 324. 50 belief, zu Gunsten einer Weihnachtsbescheerung armer Schulkinder beider Konfessionen verwendet wurde. Drei der vorgetragenen Musikstücke rührten von einheimischen Componisten her, nämlich „Adagio“ und „Vorles-Marsch“ für Blechmusik v. Hrn. Prof. Bühler und „Phantasie über die russische Nationalhymne“, für Orgel v. Hrn. Köhl.

Wissenschaftliche Vereine. Ueber die Thätigkeit der naturforschenden Gesellschaft, der historisch-antiquarischen Gesellschaft und des Alpenclubs in diesem Winter wird in nächster Nummer referirt werden.

Bergbesteigungen. Ein Deutscher, Namens Dacque erstieg am 8. Dez. mit Führer Hans Graß den Biz Languard in sechs Stunden. Die Temperatur auf der Höhe war dieselbe wie im Thal.

Vermächtnisse. Herr Landammann Florian Planta sel. von Samaden hat zu wohlthätigen Zwecken die schöne Summe von Fr. 23,000 vermacht. Dieselben vertheilen sich auf: die Pfarrei Samaden Fr. 4000, den Spital Samaden Fr. 2000, die Junforkrektion bei Samaden Fr. 2000, die Waisenanstalt Foral Fr. 6000, das Seminar in Schiers Fr. 3000, den Verein für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen, Fr. 2000, arme Wittwen Fr. 1000, für die Diakonissen in Neumünster Fr. 1000, das Kinderhospital Zürich Fr. 1000, das Taubstummeninstitut Fr. 1000.

Nekrologe. Den 29. Dezember starb in Kästris Hr. Antistes Moriz Lutta. Der Verewigte geboren 1805 wurde 1831 in die evangelisch-rhätische Synode aufgenommen und war seither beinahe ein halbes Jahrhundert ununterbrochen im Kirchendienst thätig.

Vermischte Nachrichten. Gampfer hat Hydranten eingeführt. — Die Regierung hat den Vorstand der Gemeinde Brienz eingeladen, sich bezüglich des nöthigen Raumes zur Aufstellung des Bazeroler Denkmals mit dem betreffenden Bodeneigenthümer zu verständigen. — Die „Ligia grischha“ ließ auf dem Grabe von Ignaz Heim, ihres am 28. November verschiedenem Ehrenmitgliedes und Gönners einen Blumenstrauß niederlegen. — Grono hat die übliche Leichenausstellung in der Kirche aus Gesundheitsrückichten angemessen beschränkt.

Unglücksfälle. Den 2. Dez. Abends stürzte der ehemalige Briefträger J. G. Schmid in Chur so unglücklich von einer Tenne, daß er sogleich starb. — Den 4. Dez. Abends brannte ein Theil des Dorfes Fläsch, im Ganzen 8 Häuser, darunter 3 doppelte und 15 Scheunen und Ställe ab. Der dadurch erwachsene Schaden wurde amtlich auf Fr. 26,000 geschätzt. Vom Vorstand wurde ein Hilfskomitee eingesetzt, welches aus den H. H. Pfr. J. C. Andeer, Gemeinderathsschreiber J. Kunz und Werkmeister H. Kunz besteht. — In Laax brannte den 9. Dez. ein Haus ab, wobei ein Knabe des Maurermeisters Banoni mitverbrannte.

Naturerscheinungen. Während des ganzen Monats Dezember war die Temperatur außerordentlich mild, wir führen zur Illustration nur zwei Beispiele an: Am 29. Dezember wurde der Redaktion des „Freien Rhätier“ ein prächtiger im Freien gepflückter Blumenstrauß gebracht und am 27. beobachtete man in Ragaz weidende Schnecken. In einzelnen Landestheilen hatte man indessen großen Schneefall, aus dem Müünsterthale wurde berichtet, daß ein Meter Schnee gefallen sei. Brescianer, die in Schluderns Vieh gekauft hatten, mußten mit 300 Fr. Kosten für den Transport desselben Bahn durch das Muranzathal brechen lassen. Auf dem Ofen mußte 7 Tage lang an der Schneebahn gearbeitet werden. — Mittwoch den 22. Dezember Nachmittags 2 Uhr wurde in St. Peter im Schanfigg und in Davos am Platz und im Dörfli ein Erdbeben verspürt. — In Fettau und Guarda herrschte die Diphtheritis, in Luzern das Scharlachfieber, so daß die Schule geschlossen werden mußte.